



Karl-Theodor zu Guttenberg während eines Interviews mit der Deutschen Presse-Agentur. [SEBASTIAN GOLLNOW/PICTURE ALLIANCE VIA GETTY IMAGES]

Guttenberg hatte Recht in Bezug auf Iran und Russland

Guttenbergs Warnungen wurden ignoriert, aber vielleicht bekommt er jetzt die Chance, die Fehler zu korrigieren.

- Josue Michels
- [19.10.2023](#)

„[Deutschland muss Israel den Rücken stärken](#)“ und „[Putin schwelgt in einem erstaunlichen Führungsvakuum](#)“ sind zwei Artikel, die der ehemalige deutsche Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg in den Jahren 2013 und 2014 mitverfasst hat. Guttenbergs Warnungen gehen heute jedem Diplomaten durch den Kopf: *Was, wenn Israels Krieg mit dem Iran eskaliert? Wie kann man Russlands Kriegstreiberei stoppen?*

In „Deutschland muss Israel den Rücken stärken“, schrieb er:

[Berlin fehlt] eine breitere Debatte – sowohl in der Öffentlichkeit als auch unter deutschen Spitzenbeamten – darüber, was Berlin tun sollte, wenn die Diplomatie scheitert und Israel gezwungen ist, militärisch gegen die iranische nukleare Bedrohung vorzugehen. ... Berlin sollte auch darüber nachdenken, wie es Israel nach einem möglichen Luftangriff auf den Iran unterstützen kann. ... Es steht viel auf dem Spiel. Deutschland kann es sich nicht leisten, auf der falschen Seite der Geschichte zu stehen.

Damals war Deutschland darauf bedacht, einen Krieg durch Diplomatie zu vermeiden, und die meisten Deutschen sahen Israel als den Aggressor. Jetzt ist das hypothetische Szenario der Realität gefährlich nahe.

PT_DE

Die *Jerusalem Post* schrieb am 8. Oktober: „Wird Israel den Iran für den Überraschungsangriff und das Massaker der Hamas verantwortlich machen?“ Die Frage ist: *Wie wird der Westen reagieren, wenn der Krieg eskaliert?*

Guttenberg war seiner Zeit voraus. „Berlin sollte seinen Einfluss in einer Region nicht unterschätzen, in der die Glaubwürdigkeit Amerikas gelinde gesagt angeschlagen ist“, schrieb er. Nachdem sie Afghanistan verlassen und dem Iran den Weg zu Atomwaffen freigemacht haben, ist die Glaubwürdigkeit der Vereinigten Staaten im Nahen Osten auf einem historischen Tiefstand.

In einer Diskussion bei Fox Business im Jahr 2019 wurde Guttenberg gefragt, ob Großbritannien bereit wäre, notwendige militärische Maßnahmen gegen den Iran zu ergreifen. Er antwortete:

Ich glaube nicht, dass sie es allein schaffen werden. ... Es ist eine extrem komplizierte Region. Und ich hatte in den letzten zwei Wochen Gelegenheit, mit einigen führenden Politikern des Nahen Ostens zusammensitzend, und ja, ihre Reaktion war: „Es war noch nie so gefährlich.“ Aber sie sagten auch, dass es keine Chance gibt, dem Iran, so wie er militärisch verwöhnt wird, nur mit einem Land zu begegnen. Es muss eine Allianz gebildet werden.

Seit Jahren fordert Guttenberg Deutschland auf, sich auf genau diese Realität vorzubereiten. Und das ist nicht das einzige Thema, bei dem Guttenberg Recht hatte.

In seinem Artikel aus dem Jahr 2014 warnte Guttenberg zusammen mit Garry Kasparov, dass der russische Präsident Wladimir Putin „es geschafft hat, den Westen das ganze Jahr über zu verwirren. ... Der Hauptgrund für Putins selbstverherrlichendes Verhalten ist das erstaunliche Führungsvakuum in der Welt.“ Die Menschen hofften, dass Putin Russland näher an den Westen heranführen würde. Aber Guttenberg hatte Recht, und die Beschwichtiger hatten Unrecht.

Die Krisen häufen sich, und der Bedarf an Anführern steigt von Minute zu Minute. Werden die Deutschen warten, bis ihre Städte durch Terroranschläge in Flammen stehen und bis russische Panzer an ihre Grenzen rollen? Oder werden sie nach einem starken Führer rufen, der eine gewisse Weitsicht besitzt?

Die Bibel offenbart, dass sich ein solcher Mann bald in Europa erheben wird (Jesaja 10, 12-13; Daniel 8, 23-25; 11, 21; Habakuk 1, 11). Er wird das Machtvakuum in Europa füllen und ein Bündnis gegen den Iran bilden, wie *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry in [„Ein deutscher Wirbelwindangriff vernichtet den Iran“](#) erklärt.

Herr Flurry hat auf einen Mann hingewiesen, der diese Prophezeiungen höchstwahrscheinlich erfüllen wird. In der Ausgabe *dePosaune vom Januar 2020* schrieb er:

In der Bibel wird ein starker Anführer prophezeit, der sehr bald in Europa in Erscheinung treten wird – vielleicht schon in wenigen Monaten. Ich bin fast sicher, dass Sie diesen Mann identifizieren können. Nur ein Mann ist in der Lage zu erfüllen, was die Bibel über diesen starken Mann sagt. Er heißt Karl-Theodor zu Guttenberg.

Wenn sich die Krisen zuspitzen, sollten Sie Guttenberg beobachten und darauf achten, dass Europa nach einem starken Mann ruft.